

Bruno Kissling, Delegierter für die Schweiz bei Wonca

Petition «15 by 2015»

Unterzeichnen wir diese von Wonca und den Schweizer Hausärztinnen und Hausärzten – KHM, SGAM, SGIM, SGP – und der SAPPM unterstützte, bedeutende, weltweite Petition grosser Organisationen zur Verbesserung der medizinischen Grundversorgung in allen Ländern!



Viel Geld für sogenannte «Vorzeigekrankheiten»

Weltweit fließen rund 8 Milliarden Franken an oft privaten Spendengeldern in die Entwicklungsländer. Das ist eine erfreuliche Nachricht.

Diese Finanzen sind zum grössten Teil für «vertikale» Gesundheitsprogramme zur Bekämpfung spezifischer Krankheiten wie AIDS, Tuberkulose und Malaria in Entwicklungsländern reserviert. Kaum etwas kommt der «horizontalen» medizinischen Basisversorgung dieser Empfängerländer zugute. Das ist der schlechte Teil der guten Nachricht.

Fehlendes Geld für die medizinische Basisversorgung

Die «vertikalen» Programme verbessern die Gesundheit relativ weniger Menschen mit den «richtigen» Krankheiten. Der Grossteil der Bevölkerung bleibt jedoch weiterhin ohne «horizontale» medizinische Grundversorgung. Es mangelt in den Empfängerländern weiterhin an einer guten medizinischen Infrastruktur, an Ärzten, Pflegenden und Medikamenten für das Nötigste. Die Gesundheit der Gesamtbevölkerung verbessert sich nicht. Noch schlimmer, sie wird zusätzlich gefährdet. Die für die «horizontale» Gesundheitsversorgung der Bevölkerung dringend benötigten Berufsleute wandern in die renommierten «vertikalen» Programme ab. Dort erhalten sie ein doppelt bis vierfaches Salär im Vergleich zu den landesüblichen Löhnen ihrer Kolleginnen und Kollegen mit den gleichen beruflichen Qualifikationen. Eine paradoxe Abwärtsspirale mit verheerender Wirkung ...

Wende durch die Petition «15 by 2015»

Die Petition «15 by 2015» will diese Situation verbessern. 15% der Spendengelder der grossen Donatoren sollen bis 2015 – entsprechend der zeitlichen Vorgabe der «UN Millennium Development Goals»¹ – in das allgemeine Gesundheitssystem der Empfängerländer fließen: zur Verbesserung der medizinischen Infrastruktur und Grundversorgung für alle; zur Behandlung der meistverbreiteten Krankheiten wie Atemwegsinfekte, Durchfallerkrankungen, Geburtskomplikationen; zur Verringerung der Kindersterblichkeit ...

www.15by2015.org/index.php/petition

Diese Petition wird von bedeutenden Organisationen getragen, auch von Wonca. Und die Schweizer Hausärztinnen und Hausärzte – SGAM, SGIM, SGP – und die SAPPM unterstützen sie.

Ein kleiner Klick für uns, eine grosse Wirkung für die Menschheit ...

Wir alle können dieses grosse und wichtige Ziel unterstützen, indem wir die Petition «15 by 2015» unterschreiben. Mit einem kleinen Klick auf den Link im Kästchen können wir mit unserer «Unterschrift» (Name und E-Mail-Adresse) Grosses mitbewirken. Unterzeichnung der Petition «15 by 2015»: www.15by2015.org/index.php/petition

... und für die Schweiz

Mit unserer Beteiligung setzen wir auch ein Zeichen für die Schweiz. Auch hierzulande benötigt die Hausarztmedizin, als Basis für ein nachhaltiges, gutes, gerechtes und bezahlbares Gesundheitssystem, eine tüchtige Förderung – auf verschiedenen Ebenen.

Dieser Aufruf wird unterstützt von:

Für das KHM: Dr. Marc Müller, Präsident
 Für die SGAM: Dr. Hansueli Späth, Präsident,
 Dr. François Héritier, President elect
 Für die SGP: Dr. Michaël Hofer, Copräsident,
 Dr. Stephan Rupp, Copräsident
 Für die SAPPM: Dr. Pierre Loeb, Präsident

Dr. med. Bruno Kissling
 Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
 Elfenaueweg 6, 3006 Bern
 bruno.kissling@hin.ch

¹ www.un.org/millenniumgoals